

Lieder von Hugo Wolf (1860-1903) im Wettbewerbsrepertoire

Aus den Mörike-Gedichten:

Eduard Mörike (1804-1875)

Abschied
Agnes
An den Schlaf
An die Geliebte
An eine Äolsharfe
Auf ein altes Bild
Auf eine Christblume I
Auf eine Christblume II
Auf einer Wanderung
Auftrag
Begegnung
Bei einer Trauung
Das verlassene Mägdlein
Denk es, o Seele!
Der Feuerreiter
Der Gärtner
Der Genesene an die Hoffnung
Der Jäger
Der Knabe und das Immlein
Der Tambour
Die Geister am Mummelsee
Die Tochter der Heide
Elfenlied
Er ist's
Erstes Liebeslied eines Mädchens
Frage und Antwort
Fußreise
Gebet
Gesang Weylas
Im Frühling
In der Frühe
Lebe wohl
Lied eines Verliebten
Lied vom Winde
Mausfallen-Sprüchlein
Neue Liebe
Nimmersatte Liebe
Nixe Binsefuß
Peregrina I
Peregrina II
Rat einer Alten
Schlafendes Jesuskind
Storchenbotschaft
Um Mitternacht
Verborgenheit
Wo find ich Trost
Zitronenfalter im April
Zum neuen Jahr
Zur Warnung

Aus den Goethe-Gedichten:

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)

Als ich auf dem Euphrat schiffte
Anakreons Grab
Blumengruß
Der Rattenfänger
Der Schäfer
Die Bekehrte
Die Spröde
Frech und froh I
Frühling übers Jahr
Ganymed
Gleich und gleich
Grenzen der Menschheit
Gretchen vor dem Andachtsbild der Mater dolorosa
Gutmann und Gutweib
Harfenspieler I
Harfenspieler II
Harfenspieler III
Mignon I
Mignon II
Mignon III
Mignon: Kennst du das Land
Phänomen
Philine
Spottlied aus *Wilhelm Meister*
Wanderers Nachtlid

Aus den Eichendorff-Liedern:

Joseph von Eichendorff (1788-1857)

Das Ständchen
Der Freund
Der Musikant
Der Scholar
Der Schreckenberger
Der Soldat I
Der verzweifelte Liebhaber
Die Kleine
Die Nacht
Die Zigeunerin
Heimweh
Lieber alles
Nachruf
Nachtzauber
Seemanns Abschied
Seemanns Abschied
Unfall
Verschwiegene Liebe
Waldmädchen

Aus dem Italienischen Liederbuch:

Auch kleine Dinge können uns entzücken
Paul Heyse (1830-1914) nach einem Volkslied

Der Mond hat eine schwere Klag' erhoben
Paul Heyse (1830-1914) nach einem Volkslied

Du denkst mit einem Fädchen mich zu fangen
Paul Heyse (1830-1914) nach einem Volkslied

Du sagst mir, dass ich keine Fürstin sei
Paul Heyse (1830-1914) nach einem Volkslied

Gesegnet sei das Grün und wer es trägt
Paul Heyse (1830-1914) nach einem Volkslied

Heut Nacht erhob ich mich um Mitternacht
Paul Heyse (1830-1914) nach einem Volkslied

Ich esse nun mein Brot nicht trocken mehr
Paul Heyse (1830-1914) nach einem Volkslied

Ich hab in Penna einen Liebsten wohnen
Paul Heyse (1830-1914) nach einem Volkslied

Ich ließ mir sagen und mir ward erzählt
Paul Heyse (1830-1914) nach einem Volkslied

Ihr seid die Allerschönste weit und breit
Paul Heyse (1830-1914) nach einem Volkslied

Man sagt mir, deine Mutter woll es nicht
Paul Heyse (1830-1914) nach einem Volkslied

Mein Liebster hat zu Tische mich geladen
Paul Heyse (1830-1914) nach einem Volkslied

Mein Liebster ist so klein
Paul Heyse (1830-1914) nach einem Volkslied

Mein Liebster singt am Haus im Mondenscheine
Paul Heyse (1830-1914) nach einem Volkslied

Mir ward gesagt, du reisest in die Ferne
Paul Heyse (1830-1914) nach einem Volkslied

Nein, junger Herr, so treibt man's nicht, fürwahr
Paul Heyse (1830-1914) nach einem Volkslied

O wär' dein Haus durchsichtig wie ein Glas
Paul Heyse (1830-1914) nach einem Volkslied

Schweig einmal still, du garst'ger Schwätzer dort
Paul Heyse (1830-1914) nach einem Volkslied

Verschling' der Abgrund meines Liebsten Hütte
Paul Heyse (1830-1914) nach einem Volkslied

Wenn du, mein Liebster, steigst zum Himmel auf
Paul Heyse (1830-1914) nach einem Volkslied

Wer rief dich denn
Paul Heyse (1830-1914) nach einem Volkslied

Wie lange schon war immer mein Verlangen
Paul Heyse (1830-1914) nach einem Volkslied

Wie soll ich fröhlich sein und lachen gar
Paul Heyse (1830-1914) nach einem Volkslied

Aus dem Spanischen Liederbuch:

1. Weltliche Lieder

Schmerzliche Wonnen und wonnige Schmerzen
Emanuel von Geibel (1815-1884)

Klinge, klinge mein Pandero
Emanuel von Geibel (1815-1884) nach Alvaro Fernandez de Almeida

Alle gingen, Herz, zur Ruh
Emanuel von Geibel (1815-1884) nach Anonymus

Geh, Geliebter, geh jetzt
Emanuel von Geibel (1815-1884) nach Anonymus

Mögen alle böse Zungen
Emanuel von Geibel (1815-1884) nach Anonymus

Wer tat deinem Füßlein weh?
Emanuel von Geibel (1815-1884) nach Anonymus

Dereinst, dereinst, Gedanke mein
Emanuel von Geibel (1815-1884) nach Cristobal de Castillejo (-1550)

Bedeckt mich mit Blumen
Emanuel von Geibel (1815-1884) nach María Doceo

Auf dem grünen Balkon
Paul Heyse (1830-1914) nach Anonymus

Bitt' ihn, o Mutter, bitte den Knaben
Paul Heyse (1830-1914) nach Anonymus

Da nur Leid und Leidenschaft
Paul Heyse (1830-1914) nach Anonymus

Eide, so die Liebe schwur
Paul Heyse (1830-1914) nach Anonymus

In dem Schatten meiner Locken
Paul Heyse (1830-1914) nach Anonymus

Sagt, seid Ihr es, feiner Herr
Paul Heyse (1830-1914) nach Anonymus

Sie blasen zum Abmarsch
Paul Heyse (1830-1914) nach Anonymus

Trau nicht der Liebe
Paul Heyse (1830-1914) nach Anonymus

Wenn du zu den Blumen gehst
Paul Heyse (1830-1914) nach Anonymus

Liebe mir im Busen
Paul Heyse (1830-1914)

2. Geistliche Lieder

Wunden trägst du mein Geliebter
Emanuel von Geibel (1815-1884) nach José de Valdivielso (1560-1638)

Die ihr schwebet
Emanuel von Geibel (1815-1884) nach Lope Felix de Vega Carpio (1562-1635)

Ach, des Knaben Augen
Paul Heyse (1830-1914) nach Lopez de Ubeda

Michelangelo-Lieder

Walter Heinrich Robert-Tornow (1852-1895) nach Michelangelo Buonarroti (1475-1564)

Alles endet, was entsteht
Fühlt meine Seele das ersehnte Licht
Wohl denk ich oft

Verschiedene Dichter

Frühlingsglocken
Robert Reinick (1805-1852)

Liebchen, wo bist du?
Robert Reinick (1805-1852)

Wiegenlied im Sommer
Robert Reinick (1805-1852)

Das Vöglein
Friedrich Hebbel (1813-1863)

Die Spinnerin
Friedrich Rückert (1788-1866)

Andenken
Friedrich von Matthisson (1761-1831)

Das Köhlerweib ist trunken
Gottfried Keller (1819-1890)

Du milchjunger Knabe
Gottfried Keller (1819-1890)

Singt mein Schatz wie ein Fink
Gottfried Keller (1819-1890)

Tretet ein, hoher Krieger
Gottfried Keller (1819-1890)

Wie glänzt der helle Mond
Gottfried Keller (1819-1890)

Du bist wie eine Blume
Heinrich Heine (1797-1856)

Mein Liebchen, wir saßen beisammen
Heinrich Heine (1797-1856)

Mir träumte von einem Königskind
Heinrich Heine (1797-1856)

Sie haben heut' Abend Gesellschaft
Heinrich Heine (1797-1856)

Wenn ich in deine Augen seh'
Heinrich Heine (1797-1856)

Wo wird einst
Heinrich Heine (1797-1856)

Über Nacht
Julius Karl Reinhold Sturm (1816-1896)

Hochbeglückt in deiner Liebe
Marianne von Willemer (1784-1860)

Nimmer will ich dich verlieren
Marianne von Willemer (1784-1860)

An *
Nikolaus Lenau (1802-1850)

Frage nicht
Nikolaus Lenau (1802-1850)

Keine gleicht von allen Schönen
Otto Gildemeister (1823-1902) nach Lord Byron (1788-1824)

Sonne der Schlummerlosen
Otto Gildemeister (1823-1902) nach Lord Byron (1788-1824)

Bescheidene Liebe
Anonymus

Morgentau
Anonymus

Lied des transferierten Zettel
August Wilhelm Schlegel (1767-1845) nach William Shakespeare (1564-1616)